

# Beschluss des Sport- und Regelausschusses zu Meisterpunkten für Internettourniere

7.3.2021

**Wichtig für alle Veranstalter und Turnierleiter:** Dieser Beschluss wird bei Bedarf regelmäßig und kurzfristig überarbeitet. Sie müssen sich somit regelmäßig über Änderungen informieren.

Unter folgenden Bedingungen dürfen ab sofort bis vorläufig 30.6.2021 für im Internet veranstaltete Turniere Meisterpunkte vergeben werden:

1. Das Turnier muss auf RealBridge gespielt werden.
2. Das Turnier muss von einem ÖBV-Mitglied (Klub), einem Regionalverband oder dem ÖBV selbst veranstaltet werden.
3. Mindestboardanzahl bei Hausturnieren: 24
4. Es gelten die Tabellen laut MPO für Haus- und Großturniere.
5. Für größere Turniere gelten die Termenschutzbestimmungen.
6. Grundsätzlich müssen während des Turniers alle Spieler Kamera und Mikrofon durchgehend aktiviert haben. Kurzfristige Ausfälle aus technischen Gründen sind tolerierbar.
7. Grundsätzlich gelten die Turnierbridge-Regeln, die WKO, die MPO und die TLO. Ist eine exakte Umsetzung der Vorschriften nicht möglich, sind sie so gut wie möglich sinngemäß anzuwenden.
8. Undo:
  - a. Ein Undo ist erlaubt, falls ein Spieler neben die Ansage geklickt hat, die er eigentlich abgeben wollte („slip in fingers“).
  - b. Ein Undo ist erlaubt, falls der Alleinspieler in seiner Hand oder beim Dummy neben die Karte geklickt hat, die er eigentlich spielen wollte („slip in fingers“).
  - c. Verklickt sich ein Gegenspieler, ist ein Undo *nicht* erlaubt. Für einen Gegenspieler ist ein Undo nur in einem der in Regel 47 aufgezählten Fälle möglich (das wird in der Praxis nur sehr selten vorkommen).
  - d. Ein Undo ist *nicht* erlaubt, falls der Spieler seinen Plan oder Gedanken geändert hat, sei es aufgrund einer Konzentrationsschwäche, Gedankenverlorenheit, eines Spielfehlers oder einer spontanen, neuen Idee, selbst wenn diese Plan- oder Gedankenänderung sehr schnell (evtl. innerhalb von Sekundenbruchteilen) erfolgt ist („slip in mind“).
  - e. Ein Undo muss grundsätzlich akzeptiert werden. Falls die Gegner das Undo nicht akzeptieren möchten, ist sofort der Turnierleiter zu rufen.
  - f. Wird ein Undo nicht akzeptiert oder stellt sich nach der Partie heraus, dass das Undo nicht erlaubt war, und entscheidet der Turnierleiter, dass ohne das

Undo leicht ein anderes Ergebnis zustande gekommen wäre und die nicht-schuldige Seite dadurch geschädigt worden ist, muss er ein berechtigtes Ergebnis zuweisen. Er soll dabei versuchen, das ohne das Undo wahrscheinliche Ergebnis auf dem Board zu rekonstruieren.

9. Spieler dürfen ihre eigene Konventionskarte zu Hilfe nehmen.
10. Der Vollständigkeit halber: Jede Form von illegalem Informationsaustausch ist verboten. Regel 73B2: „Der schwerstmögliche Verstoß liegt vor, wenn eine Partnerschaft durch vorher abgesprochene Methoden, die nicht durch diese Regeln gestattet sind, Informationen austauscht.“ Ein Verstoß hat eine Disqualifikation zur Folge und wird beim EDR angezeigt. Ein Verdacht ist beim Begutachtungsausschuss anzuzeigen.
11. Sollte vor dem 30.6.2021 ein weitgehend normaler Klubbetrieb wieder möglich sein, kann dieser Beschluss auch vorzeitig wieder außer Kraft gesetzt werden.

## Anmerkungen und Überlegungen des SRA

- Dieser Beschluss soll den Spielern die Möglichkeit geben, auch während des Lockdowns Meisterpunkte zu erhalten und den Klubs als Unterstützung dienen.
- Dieser Beschluss gilt nicht für BBO-Turniere (Bridge Base Online). Es ist nicht möglich festzustellen, wer tatsächlich gerade am Computer sitzt oder ob nicht doch einmal ein Informationsaustausch über einen anderen Kanal stattfindet. Weiters gibt es die Meinung, dass BBO-Turniere in Bezug auf Spielerfahrung, -ablauf und -niveau zu weit von Live-Bridge entfernt sind.
- Bezüglich einer Verlängerung über den 30.6.2021 hinaus: Man wird beobachten müssen, wie sich sowohl die Covid-19-Krise als auch Internetbridge weiterentwickeln werden. In welcher Konkurrenz stehen Internettourniere zu Live-Turnieren in den Klubs? Geht Internetbridge zurück oder expandiert es? Wird es in Österreich diverse Turnierveranstalter geben oder einen Monopolisten? Werden Kurse verstärkt im Internet abgehalten? ... Diese Fragen sind keine rein bridgesportlichen Fragen. Daher kann und möchte der SRA sie nicht alleine beantworten, sondern anregen zum gegebenen Zeitpunkt eine Diskussion im gesamten ÖBV (Vorstand, Klubs, Spieler) zu führen. Ob Meisterpunkte für Internettourniere vergeben werden, sobald ein normaler Spielbetrieb in den Klubs wieder möglich ist, ist von Seiten des SRA noch völlig offen.
- Die Meisterpunkte werden in Magic Contest nachgetragen. Zu Quartalsende werden wie gewohnt mittels Magic Composer die Meisterpunktedateien erstellt, diese anschließend per E-Mail dem ÖBV-Sekretariat geschickt. Auf der ÖBV-Homepage befindet sich eine Anleitung.

## Beispiele zu Undo

Vier Beispiele, um zu verdeutlichen, wann ein Undo erlaubt ist und wann nicht:

**Beispiel 1:** Der Teiler hält ♠x ♥AKxxxx ♦Kxx ♣KBx, möchte 1♥ eröffnen, klickt allerdings versehentlich auf 1♠. Ein Undo ist erlaubt, der Spieler hatte immer den Gedanken, 1♥ zu eröffnen.

**Beispiel 2:** Der Teiler hält die 20-Punkte-Hand ♠KDxxx ♥ADB ♦KBx ♣Ax. Er verzählt sich jedoch um einen Punkt (19 Punkte) und eröffnet daher 1♠. Sofort danach bemerkt er seinen

Irrtum und möchte das Gebot auf 2NT ändern. Ein Undo ist *nicht* erlaubt, der Spieler hat *beabsichtigt* auf 1♠ geklickt (weil er sich verzählte) und sofort danach seinen Gedanken geändert.

**Beispiel 3:** In einem NT-Kontrakt hält der Alleinspieler als letzte beiden Karten ♠A ♥2 zu ♥A ♦2 am Tisch. Er spielt das ♠A aus der Hand. Am Tisch klickt er aber daneben, er erwischt das ♥A statt des ♦2ers. Ein Undo ist erlaubt, der Spieler hatte immer den Gedanken, den ♦2er zu spielen.

**Beispiel 4:** Am Tisch liegt AD zu xx in der Hand. Der Alleinspieler spielt für den Impass klein aus der Hand. Der Gegenspieler vor der Gabel legt überraschend den König, der Alleinspieler schaut nicht genau und spielt die Dame. Nach einer halben Sekunde registriert er den König und möchte auf das Ass ändern. Ein Undo ist *nicht* erlaubt, der Spieler hat *beabsichtigt* auf die Dame geklickt (weil er schlampig geschaut hat). Die Dame ist gespielt, der König gewinnt den Stich.